



## Nach zwei schweren Erdbeben in Täbris – 300 Tote, tausende Verletzte humedica entsendet Ärzteteam in den Norden Irans

*Innerhalb kürzester Zeit bebte unweit der iranischen Millionenstadt Täbris gleich zwei Mal die Erde. Die Angaben über die Stärke schwanken zwischen 6.2 und 6.4; klarer ist jedoch, dass die Beben gewaltige Zerstörungen verursachten und in den Trümmern mehr als zweihundert Menschen ihr Leben verloren. Die Zahl der Verletzten wird mit rund 2000 angegeben. Traurige Statistiken, die im Hause humedica zu einem Einsatzalarm führten. Die Kaufbeurer Hilfsorganisation wird am Montag ein medizinisches Team in den Norden Irans entsenden.*

Bereits 2003 nach dem gewaltigen Erdbeben in Bam hatte der gebürtige Iraner Cyrus Ghiasi, Ingenieur von der Technischen Universität Berlin, gemeinsam mit seiner Frau alle Hilfsmaßnahmen von humedica in seiner Heimat koordiniert. Nun unterstützt er den Einsatz von humedica erneut und bestätigt den Ernst der Lage in seiner Heimat, wo nach offiziellen Angaben rund 300 Dörfer in der direkten Umgebung von Täbris stark zerstört seien und einige Ortschaften noch immer von der Außenwelt abgeschnitten.

„Nach Abwägung aller uns bekannten Informationen und den direkten Rückmeldungen aus Täbris sind wir davon überzeugt, dass unsere Hilfe gebraucht wird“, erklärte die Einsatzkoordinatorin in der Hauptzentrale von **humedica**, Susanne Merkel.

Neben der angehenden Ärztin Hanna Bellmann (Köln) bilden der erfahrene Katastrophenhelfer Dr. Christian Scholber (Hannover), die chirurgische Pflegekraft Klaus Ruhrmann (Rheda-Wiedenbrück) sowie die Koordinatorin Margret Müller (Berlin) das **humedica**-Einsatzteam.

**humedica** bittet die Bevölkerung in Deutschland um konkrete Spenden für diesen Katastropheneinsatz in Form einer Spende auf das Konto:

humedica e. V.  
Stichwort "Erdbeben Iran"  
Konto 47 47  
BLZ 734 500 00  
Sparkasse Kaufbeuren

Weitere, ständig aktualisierte Informationen unter [humedica.org](http://humedica.org) und [facebook.com/humedica](https://facebook.com/humedica). Vielen herzlichen Dank für jede Form der Unterstützung.

**Interviewmöglichkeiten:** Unsere Einsatzkräfte stehen vor ihrem Abflug für Telefoninterviews zur Verfügung (oder persönliche Gespräche direkt am Flughafen Frankfurt, Abflug: 18:25 Uhr, Flugnummer: TK1594, Turkish Airlines, Terminal 1, Halle B), gleiches gilt für den deutschsprachige Cyrus Ghiasi, der sich direkt in Täbris aufhält. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Pressesprecher Steffen Richter.

### Medienkontakt

**humedica e. V.**  
Abteilung PR

**STEFFEN RICHTER**  
Pressesprecher  
Sachgebietsleiter PR

**.Fon** 08341 966 148 45

**.Mobil** 0151 222 80 234

**.eMail** [s.richter@humedica.org](mailto:s.richter@humedica.org)